

VerspätA2 Ich will auch ehrenamtlich sitzen!

Antragsteller*in: Leo Kottmann/ Isalotta Tomei
Tagesordnungspunkt: TOP 01 Formalia

Antragstext

- 1 Die Fahrtkostenregelung des KjG Bundesverbandes wird um die Erstattung von
- 2 Sitzplatzreservierungen erweitert.
- 3 Voraussetzung einer Erstattung ist eine mindestens zweistündige Zugfahrt.

Begründung

Unsere Arbeit lebt von der Freizeit unserer Ehrenamtlichen. Sie reisen teils mehrere Stunden um an den Veranstaltungen und Gremien des Bundesverbandes teilzunehmen. Ihnen für ihren Aufwand der Anreise entgegenzukommen ist ein garantierter Sitzplatz eine Notwendigkeit. Jede*r von uns hat es schon erlebt, im vollen ICE zu stehen und keinen Sitzplatz zu haben, im Gang sitzen zu müssen oder nur noch im Bordbistro einen Platz zu finden.

Dies ist nicht wertschätzend und ehrenamtsunfreundlich, so wie wir es in unseren Strukturen eigentlich nicht haben wollen.

Zur Erläuterung, warum die zwei Stunden eine Grenze sein sollen:

Uns erscheint als einziges Gegenargument die steigenden Kosten für den Bundesverband zu sein. Um diesen zumindest ein wenig entgegenzuwirken und nicht für eine Kurzstrecke Sitzplatzreservierungen zu übernehmen, erachtete ich eine Fahrzeit von zwei Stunden angemessen.

Anhang [PDF]

1 **Antrag: Ich will auch ehrenamtlich sitzen!**

2 **Antragsteller*in:**

3 Leo Kottmann (DV Köln), Isalotta Tomei (DV Berlin)

4 **Antragsgegenstand:**

5 *Der Bundesrat möge beschließen:*

6 Die Fahrkostenregelung des KjG Bundesverbandes wird um die Erstattung von Sitzplatzreservierungen erweitert.

7
8 Voraussetzung einer Erstattung ist eine mindestens zweistündige Zugfahrt.

9 **Begründung:**

10 Unsere Arbeit lebt von der Freizeit unserer Ehrenamtlichen. Sie reisen teils mehrere Stunden um an den
11 Veranstaltungen und Gremien des Bundesverbandes teilzunehmen. Ihnen für ihren Aufwand der An-
12 reise entgegenzukommen ist ein garantierter Sitzplatz eine Notwendigkeit. Jede*r von uns hat es schon
13 erlebt, im vollen ICE zu stehen und keinen Sitzplatz zu haben, im Gang sitzen zu müssen oder nur noch
14 im Bordbistro einen Platz zu finden.

15 Dies ist nicht wertschätzend und ehrenamtsunfreundlich, so wie wir es in unseren Strukturen eigentlich
16 nicht haben wollen.

17 Zur Erläuterung, warum die zwei Stunden eine Grenze sein sollen:

18 Uns erscheint als einziges Gegenargument die steigenden Kosten für den Bundesverband zu sein. Um
19 diesen zumindest ein wenig entgegenzuwirken und nicht für eine Kurzstrecke Sitzplatzreservierungen
20 zu übernehmen, erachtete ich eine Fahrzeit von zwei Stunden angemessen.